

Urtheile u. Nachrichten

zum Aufnehmen

der

Wissenschaften und der Historie

überhaupt.

XV Stück.

Hamburg, Dienstags, den 22 Februar. 1746.

Beschluß des ersten Theils der Geschichte des Cicero nach der Beschreibung des Herrn Morabins.

Selbst des Clodius Adel war den Absichten des Cäsars entgegen. Das Tribunat war eine Bedienung, was zu ihm, als einem Patricius, der Zutritt untersagt war, und bloß in der Erlangung derselben konnte er doch seinen Endzweck nur erhalten. Dieß Hinderniß ward bald gehoben. Clodius, der aus einem Hause herstammte, das fast so alt war, als Rom selbst, und welches 26 Bürgermeister, 5 Dictatoren, 7 Censoren und eben so viel Triumphe aufweisen konnte, gieng durch eine Adoption, oder eigentlicher zu reden, durch eine Arrogation in eine von den allermittelmäßigsten Familien des Volks über. Das Ansehen Cäsars bedeckte alles unregelmäßige dieser Handlungen, und eben dadurch ward Clodius gar bald Tribunus.

An der einen Seite bot Cäsar dem Cicero verschiedene Mittel an, sich den Verfolgungen des Clodius zu entziehen, und unter andern auch eine Lieutenantstelle in seiner Armee. An der andern Seite aber that ihm Pompejus die feyerlichsten Versicherungen einer unaufhörlichen Ergebenheit. Cicero schlug das erste aus, und verließ sich gar zu sehr auf das letzte.

¶

Clodius